

Monatsbericht Oktober 2013

Diesen Monat musste ich merken, dass nicht immer alles so läuft, wie gedacht. Mein Chor musste unter erheblichen Mitgliederschwund leiden, was auf meine Unfähigkeit zurückzuführen ist. Ich hatte nicht bedacht, dass man zu einem gewissen Grad Klavier spielen können sollte. Meine Schüler langweilten sich mir bei dem Versuch Klavier zu spielen zuzusehen. Nun habe ich etwa in jeder Stimmlage noch jeweils eine Person. Mal schauen, wie es im nächsten Monat aussieht.

In Icidri ist alles normal und ruhig. Arbeit in der Natur entspannt mich sehr. Die Arbeit lässt mich alles andere vergessen. Diesen Monat haben wir in Icidri die Erde auf ihre chemische Qualität geprüft, um zu ermitteln welche Dünger in welchen Verhältnissen gemischt werden müssen. In Icidri ist diesen Monat auch ein neues Gebäude entstanden. Es kann zur Lagerung von Arbeitsutensilien oder auch für Unterricht genutzt werden. Zum Beispiel für Unterricht im Fach Agrarkultur.

In der Damas Salesianas ist alles beim alten. Die Kinder wollen Fußball und Basketball spielen, wobei ich sie diesen Monat auch viel rennen ließ und ihre Ausdauer unter Beweis stellen ließ. Sie sind zwar immer noch ein wenig schwierig und Frech, aber ich denke Disziplin werde ich ihnen schon noch in einem gewissen Grad beibringen. Mein Spanisch ist vor allem schon so gut, dass ich dir kleinen immerhin verstehe, auch wenn sie sehr undeutlich sprechen.

Meine besseres Spanisch habe ich vor allem den Deutschkursen in der Calixto Moya zu verdanken. Während ich meinen Schülern deutsch beibringe lerne ich durch die Vorbereitung und durch die Arbeit mit meinen Schülern während der Unterrichtseinheiten eine Menge dazu. In dem Fortgeschrittenen Kurs habe ich mein Hauptaugenmerk auf die Vorbereitung von Oliver und Celestino auf das Deutschexamen im November geworfen. Sie kamen stets mit Fragen und wünschen zu Übungseinheiten zu mir in meinen Kurs. Textverständnis, Diktate, Fehlerfreies schreiben und Hörverständnis waren Dinge die wir von Hinten nach Vorne geübt haben.

Der Schwimmkurs ist eine wahre Bereicherung für die Jugendlichen. Man kann deutlich spüren, wie viel Freude sie am Schwimmkurs haben und sie machen von Woche zu Woche deutliche Fortschritte. Mit den Erwachsenen ist es um einiges schwieriger, denn die Angst vor dem Wasser ist groß und hemmt sie sehr. Diesen Monat habe ich den Schwimmkurs ab und zu alleine machen müssen, da es Nicola nicht so gut geht. Ich hoffe es geht ihr schnell wieder besser, aber es ist ja nicht so schlimm den Kurs alleine zu machen. Ich habe meine Schüler schon alle im Griff.